

neben einer neuen Art der Sozialleistungen... einen Generalangriff auf die Sozialleistungen... mit allen Mitteln zur Wehr legen...

Die greifen nur einige der... Reorganisation des Finanzministeriums... die Verstaatlichung der Eisenbahnen...

Die Verstaatlichung der Eisenbahnen... die Verstaatlichung der Eisenbahnen... die Verstaatlichung der Eisenbahnen...

Es ist nicht mehr länger... die Verstaatlichung der Eisenbahnen... die Verstaatlichung der Eisenbahnen...

Die Verstaatlichung der Eisenbahnen... die Verstaatlichung der Eisenbahnen... die Verstaatlichung der Eisenbahnen...

Wie der Zollmüllenspakt entstand

Oesterreich konnte von den dauernden Versprechungen allein nicht leben

Der österreichische Außenminister Schöber hat dem Generaldirektor des Zollmüllenspacts in einer Unterredung die Entschiedenheit der österreichischen Zollunion auseinandergesetzt.

Schöber wies auf seinen Brief vom 1. März hin, in dem er die österreichische Zollunion auseinandergesetzt hat. Er erklärte, dass die Zollunion für Österreich von großer Wichtigkeit ist und dass er alles in seiner Macht stehende tun werde, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Oesterreich ist nicht mehr länger... die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Der unter dem Vorbehalt der Spionage... die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Oesterreich ist nicht mehr länger... die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Der Landesvertrag des Reichsführers

Einflüßiges Verhalten eines polnischen Fürstentums

Der unter dem Vorbehalt der Spionage... die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Oesterreich ist nicht mehr länger... die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Allgemeine Preislenkung?

Belegnisse im Zentrum über die Auswirkung der Zollunion

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Oesterreich ist nicht mehr länger... die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Eine verpatete Diktation

Am 15. Juni wird mitgeteilt: Durch eine am 6. Mai zur Veröffentlichung gelangende Beschlussempfehlung...

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Oesterreich ist nicht mehr länger... die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Sum 60. Geburtstag des Dichters Christian Morgenstern

Christian Morgenstern, geb. 6. Mai 1871, gest. 31. März 1914.

Am 6. Mai wird Christian Morgenstern, der geistreiche Groteskenichter und feinsinnige Lyriker, 60 Jahre alt geworden. Seine Gedichtsbände „Morgensdämmerung“, „Morgensdämmerung“, „Morgensdämmerung“ sind durch ihre großen Summe und ihre feine Sprache in der deutschen Dichtungsgeschichte eine unvergängliche Größe geworden. Die beiden biographischen Werke des Vorjahres, „Morgensdämmerung“ und „Morgensdämmerung“, haben die Aufmerksamkeit der Leserschaft auf sich gezogen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Oesterreich ist nicht mehr länger... die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.

Die Zollunion ist für Österreich von großer Wichtigkeit... er wird alles in seiner Macht stehende tun, um die Zollunion zu Stande zu bringen.



HALLE

Nr. 184 Mittwoch, den 8. Mai

In der Stadtwald.

Draußen in der Heide, auf der Raseninsel, der Reihung, und auf dem Parkwender sind unsere geliebten Säuger wieder eingetroffen. Mit vollen Schalen lassen sie ihr so vielfältiges Siedeln erleben. Räume und Sträucher rufen sie endlich zum lauten Frühlings. Überall spricht es an Baum und Strauch. Besondere Freude für den Großstadtmenschen, der der Frühlingsfreude mit ihrer Biedererfüllung in die Natur nach langer Winterzeit doppelt begehrt.

Und doch, wie oft steht man inmitten dieser Schönheit vor toten und sinnlosen Vermählungen. Wie Schönheit ist nur in der Freiheit und Ursprünglichkeit vorhanden. Nur so vermaglich sind Pflanzen und Tiere, wenn sie abgerufen oder abgeblüht sind. Immer und immer wieder muß darauf hingewiesen werden, wie schwebelichtig der Wald und unsere Pflanzengemeinschaft, die sich gegen künstliche Vermählungen oder Menschen nicht zur Wehr setzen können.

Die städtische Fortentwicklung hat ein Flugblatt herausgegeben, das allen Schülern ausgiebigst wurde. Mit Eingebundenheit enthält es die Ermahnungen, die nicht nur an die Schüler, sondern an alle Besucher von Waldungen zu richten sind:

Wollt ihr grünen Rasen und Waldböden haben, so werft kein Papier, keine Zigaretten, keine Schalen und andere Abfälle fort. Laßt sie auch nicht da liegen, wo ihr euch gerade befindet. Alle Abfälle gehören in die Papierkörbe und nicht auf den Boden.

Wollt ihr lebenden, grünen Wald, so laßt das Feuer an dem Wald. Rufe zu schnell wird er sonst durch einen Waldbrand in schwarze verholzte Baumstämme verwandelt.

Wollt ihr Vogelwelt hören und Vogelgebeten beobachten, so laßt die Vögel ungestört ihre Jungen großziehen. Nehmt keine Nester aus. Das ist freudlos.

Wollt ihr gesunde und schlaue Bäume, so vermeidet es nicht in ihrer Jugend durch Anstreifen der Zweige.

Wollt ihr Blumen und Blumenstauden im Wald haben, so freut euch an ihrem Duft. Angenehm verweilen sie nur gar zu schnell.

Wollt ihr euch auf bewachsenen Stellen nach langer Wanderung ausruhen, so schont und schütze die hiermit im Walde geschaffenen Anlagen.

Denkt daran, das junge Pflanzen nur unter Schutz geben. Schont also die Umarmungen und bleibt aus den Schomagen. Kalte nicht auf Rinden durch den Wald. Nehmt Nistkästchen auf die anderen Bäume. Nehmt nur die Nistkästchen. Nehmt nicht. Der Wald ist in seiner Ruhe am schönsten.

Nur dann ist und bleibt die Heide unser beliebter Stadtwald.

Der Kampf um Preußen

Minister Dr. Schreier über die Kampfmethoden der Preußenkämpfer.

Auf einem Reichstagsparteiabend der Deutschen Staatspartei sprach der preussische Landesminister über dieses Thema, wobei er insbesondere die Art des Kampfes um Preußen kritisierte. Nach dem Bericht der „Voll. Nachr.“ machte Dr. Schreier folgende bemerkenswerten Ausführungen:

Wenn auch in Preußen am 14. September gewählt werden wird, werden von 524 Abgeordneten nur 233 hinter den Parteien stehen, die heute das Volk abgeben unterliegen. Man habe daher kein Recht, sich auf die Demokratie zu berufen. Die Parole: Preußen soll preussisch werden, sei eine Parole.

Kein Reich lehne sich nach den preussischen Vertriebsverhältnissen zurück.

Wesentlich sei die Haltung der Deutschen Volkspartei, die jahrelang in Preußen mit der Sozialdemokratie zusammen regiert und beim Ausschneiden aus der sozialdemokratischen Wirtinnen Braun und Gering ihre einseitige sozialistische Haltung beibehalten hat. Die preussische Volkspartei könne sich lösen lassen. Von 12 Reichstagsmitgliedern seien drei Volksparteiler, von 33 Reichstagsmitgliedern neun Angehörige der Rechten und von 400 Reichstagsmitgliedern 208 den Sozialisten zugehörig.

Die letzte preussische Regierung habe von den großen Aufgaben, die sie bei ihrer Regierungsantritt vorfinden mußte: der Kronenfindung, der Groß-Hamburgfrage, der Konfessionsfrage und der Verwaltungsreform die drei ersten gelöst. Die preussischen Finanzen seien in vorzüglicher Ordnung. Es sei auf die besten zu belassen, daß der Volkswirtschaft, lediglich um Ursache zu stiften, in außerordentlich schwierigen Zeiten den innenpolitischen Streit in den Vorbergründung sei.

Stellenbauamt in Halle

Wies man keine Angst, es war nicht so schlimm, wie man vielleicht befürchtete. Es empfielen sich nachdrücklich dazu, daß der Regierung Stellenbauamt die Notwendigkeit eines Gütergesetzes der Hofenbau. Allerdings mußte der Bericht 6 Stunden lang umgesehen werden. Das Unglück, bei dem Personen- und Sachschaden nicht zu belassen ist, dürfte auf den am Sonntag Morgen letzten die zu schuldigen sein.

Die Massen müssen bluten In den Auswirkungen der Notverordnung

Das Statistische Reichsamt hat eine Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Krankenversicherung herangezogen, aus der hinsichtlich der Auswirkung der Notverordnung folgende Schlüsse gezogen werden können.

Ein besonderes Interesse ist ein Vergleich zwischen den letzten vier Jahren der Jahre 1929 und 1930. Ein solcher Vergleich ist möglich, da die Notverordnung im letzten Viertel des vergangenen Jahres bereits bei allen Klassen durchgeföhrt war. Was ergibt nun dieser Vergleich?

Kennzeichen: ein hartes Opfer der wertvollsten Massen —

Ein Opfer, auf das gerade in diesem Augenblick die Sozialisten bereits zu einem Sturm auf die Sozialversicherungsstellen im allgemeinen übergegangen ist, mit besonderem Nachdruck hingewiesen werden muß.

Doch in der Krankenversicherung die Beitragsleistungen, einschließlich der Zusatzbeiträge für Familienhilfe, infolge der Wirtschaftskrise zurückgegangen sind, kann niemand wundern. Interessanter ist das Ausgabenkapitel. Aus ihm ergibt sich, daß die Ausgaben an Krankengeld enorm zurückgegangen sind. Auch die Ausgaben für Arzneimittel sind im gleichen Verhältnis, d. h. fast um ein Drittel zurückgegangen, was nicht nur geringsten Teil auf die Beteiligung der Versicherten an den Arzneistoffen (50 Pf. pro Rezept) zurückzuführen sein dürfte.

Was drückt das aus? Die Statistik ergibt, daß die Kosten für ärztliche Behandlung fast gar nicht gestiegen sind. Zum Teil spricht dabei mit, daß eine Reihe von Kranken keine Medikamente mit einem Kopfschmerz begehrt, was natürlich durch die Notverordnung nicht beeinflusst worden ist. Die Haushaltverträge müssen erfüllt getrimmt werden, bevor die Säge nur festgelegt werden können.

Der überwiegende Teil der Massen bezieht die Kräfte jedoch nach Eingelieferung. Die meisten Massen hätten von Rechts wegen die Kräfte für ärztliche Honorare zurückgeben müssen. Das ist aber nur in einem ganz unzureichenden Maß der Fall, und daraus geht hervor, daß die Kräfte zu verfallen haben, den durch die Notverordnung eingetretenen Ausfall an Patienten durch eine Steigerung ihrer Leistungen wieder wettzumachen. Ein derartiges Ergebnis vorbestimmt nicht das Ziel der Notverordnung.

An der Statistik des Reichsamts ist ferner bemerkenswert, daß die Ausgaben für Krankenpflege gestiegen sind. Hier dürfte die Erhöhung der Krankenhauspflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

werden können. Der überwiegende Teil der Massen bezieht die Kräfte jedoch nach Eingelieferung. Die meisten Massen hätten von Rechts wegen die Kräfte für ärztliche Honorare zurückgeben müssen. Das ist aber nur in einem ganz unzureichenden Maß der Fall, und daraus geht hervor, daß die Kräfte zu verfallen haben, den durch die Notverordnung eingetretenen Ausfall an Patienten durch eine Steigerung ihrer Leistungen wieder wettzumachen. Ein derartiges Ergebnis vorbestimmt nicht das Ziel der Notverordnung.

An der Statistik des Reichsamts ist ferner bemerkenswert, daß die Ausgaben für Krankenpflege gestiegen sind. Hier dürfte die Erhöhung der Krankenhauspflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

Die Massen sind, die immer und immer wieder und fast immer allein bluten müssen.

Die Notverordnung hat die Krankenversicherung hat die Krankenpflege die entscheidende Rolle gespielt haben.

Es ergibt sich aus dem Vergleich der Krankenversicherungsleistungen vor und nach der Notverordnung mit voller Klarheit:

SPD, Ortsverein Halle

11. Ostpreiz. Donnerstag, den 7. Mai, abends 8 Uhr, findet im Lokal „Lendler“, Wilmersberg Str., unsere Mitgliederversammlung statt. Genosse Schoenank spricht über Sozialismus und Demokratie. Große Menge eingeladen werden.

„Erziehungsfaktor“ Arbeitslosigkeit

Jugendliche Arbeitslose als Wandereinkäufer. Eine „Bande Einbrecher“ hatte die Polizei gefasst. Vor einer Schlichtung der Diebstahlsstrafe finden drei der jungen Burden das Rad. Vorgegangen haben sie es an der Leipziger Landstraße, natürlich reparaturbedürftig.

Ihre Behauptung, der Eigentümer habe ihnen die Fahrt erlaubt, half ihnen nicht. Das 2. und 3. sein Bruder Richard 9, Ernst 29, 30. Strafe jedoch. Alles viel ist es nicht, was ihnen der Staatsanwalt vormacht.

Der zweite Streich folgte dem Beamten-Rundumjahren eine Portion Würstchen, die Kurt und Karl 2. mit einem Trakt herausgelassen und gemangelt mit anderen verpackt. Die Würstchen erzielten dafür je einen Monat Gefängnis, die anderen geringe Geldstrafen.

Der dritte Streich folgte der Schraubenfabrik in Diemitz 40 Pf. und ein durcheinandergehendes Büro, dem Angeklagten Willi 60 Pf., vier Monate Gefängnis. Er hatte nämlich mit einem Schloß, den er nach aus seiner Wohnung geholt, die Türen aufgeschlossen und zusammen mit einem Helfer das Geld geholt.

Der Streich Nummer vier begann wieder die Schraubenfabrik. Diesmal gab der Willi auf Forderungen dem Karl 2. eine Entschädigung von der Fabrik. Karl 2. und Karl 2. orientierten sich und litigen dann eines Nachts durch ein Fenster ein, kramten das Büro um und um, erbeuteten eine Mark und vierzig Pfennige und eine kleine Werkzeugmaschine im Werte von 8 Pf. Der Bericht ist in der Geschichte der jüngeren Diebstahl und rechnete dafür je vier Monate Gefängnis an.

Der Streich Nummer fünf wurde in der Silbestraße 1929 ausgeführt. Walter 5, Fritz 8, Karl 2. und ein fünfter, schon etwas angegrauten, hatten durch das Eisenwerkzeug. Zwei von ihnen riefen die Firma Zoller an und bestellten 5 Pfennige Zelt und einen für Dr. Rastler, Geschäftsträger. Der Vole der Firma wurde im Haus für abgehoben. Der Doktor und sein Assistent „perlenhaft“ nahmen die Pfennige ab, der Doktor ging mit dem Koffer, um zu bezahlen — und der Koffer in dem Geränge. Auch dafür gab es Geldstrafen.

Der letzte Fall schließlich, führte zu einem Freispruch. Walter 5. und Karl 2. sind sehr hart bedingt, im Dezember 1929 am Viktoriaplatz einer Frau eine Handtasche entwispen zu haben. Kaufmännern war das aber nicht.

Sämtliche Strafen wurden zusammengezogen und damit gemildert. Anrechnung der Unterbringungsgeld, Strafbewährung und Bewährung gegen Geldbußen bei fast allen Angeklagten, bezogen die Milder und das Verständnis des Gerichts.

Die Nazi-Banden haben nichts mehr zu sagen.

Wir teilen gestern mit, daß laut parteiamtlicher Rundmachung im „Rampf“ aus der baltischen Nazi-Organisation neun Mitglieder angesetzt worden seien. Wie nun diese im „Generalanzeiger“ mitteilen, „konnte die Parteileitung diese Ausschüsse überhaupt nicht mehr verfügen, da die Parteimitglieder längst vorher über den Einsatz der Nazi-Organisationen in der Provinz Halle-Merseburg der Hitler-Jugend und der Ortsgruppe Halle sowie um mehrere SA- und SS-Mitglieder, die sich mit ihrer Gefährdung gelöst von der Sten-bergs-Bewegung angegeschlossen haben.

Der „Rampf“ weiß auf Grund seiner guten Beziehungen zu den Parteifreunden sogar zu berichten, daß von der 130 Mann starken baltischen Hitler-Jugend 80 ausgetreten seien und daß eine für den letzten Sonntag angeordnete Konzentration der Hitler-Jugend in Halle deshalb abgelehrt werden mußte. Die Kommunisten bringen bereits einen fetten Braten und haben, um die Konzentration auszuweichen, einen Auspruchendend mit den Hitler-Beobachtern angefangen. Wirtschäftlich dürfte auch ein Gefährt für den SPD-Oben herausbringen, denn die Heisterer kamen ja zum großen Teil aus kommunistischen Vereinen zu Hitler.

Das Diebstahl auf dem Friedhof.

Am Sonntag fanden Passanten auf einem Grab die Bestattungsarbeiten eines baltischen Beamtenführer Borow, der aus einem Diebstahl kommen dürfte, war ganz raffiniert unter dem Gewand des Grabes verbergt. Die Kriminalpolizei hinter Schloß und Riegel, sich auf Zimmer 100 des Polizeipräsidiums zu melden.

Deute abend 1/2 8 Uhr: Geller-Verammlung im Volkspart

Der-Marl-Stunde zum 300. Jahrestag der Zerkürung Magdeburgs



Dreimarstunde zum 300. Jahrestag der Zerkürung Magdeburgs. Die Preussische Staatsregierung hat anlässlich des 300. Jahrestags der Zerkürung Magdeburgs die Umföhrung „Wiedergeburt nach Zerkürung und Not“ trägt.

Die „PROSAGA“ im Aufbau

In das Stadtkommunales sind die Handwerker eingezogen. Der letzte Abschnitt der Vorbereitungen für die Provinzialausstellung für Gewerbe, Industrie, Hotel-Industrie, Konditorei und Kochkunst, ist begonnen: die kaufmännische Organisation der Räume und der Aufbau der Ausstellungsstände. Nicht nur die beiden Säle und die Nebengebäude des Stadtkommunales werden die „PROSAGA“ beherbergen, — im Garten ist ein großes Feld errichtet, das einen nicht unansehnlichen Teil der Schau aufnehmen wird. Die Eröffnung der „PROSAGA“ findet am Sonntag, dem 9. Mai, 11 Uhr vormittags, statt. Die Bedeutung dieser Schau der Gastronomie wird besonders deutlich dadurch dokumentiert, daß eine große Zahl von Ehrenmitgliedern der Prosaga teilnehmen wird, u. a. der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Dr. Feld, Regierungspräsident v. Garnaad, und die Spitzen der höchsten Behörden. Für das Publikum wird die Ausstellung am Sonntag, 12 Uhr, freigegeben und bis einschließlich 17. Mai an allen Tagen von morgens 10 Uhr bis abends 10 Uhr geöffnet sein.

Es ist sicher genug allen klar, daß die Ausstellung am Eröffnungstage in allen ihren Teilen fertig sich darbieten wird. Die vielen Neuerungen, die das gastronomische Gewerbe in Halle zur Schau stellt, werden in nach Form und Farbe geschmackvoller Ausbauten gezeigt. Überall, auch in der Ausstellung der Handwerkskammer, ist der Grundgedanke, den Ausstellungsgegenstand in allgemeiner verständlicher Form und schönem Aufbau dem Betrachter vorzuführen.

Ein besonders nettes Anekdote trägt die Ausstellung und Geschäftsausstellung zu bereichern. Den Besuchern schließlich ist die Möglichkeit gegeben, an Hand von Kollproben sich davon zu überzeugen, wie das prächtige Gewand und die Qualität übereinstimmen.

Zu den Sonderveranstaltungen für die auswärtigen Ausstellungsbesucher gehören auch die Rundfahrten durch die Stadt Halle. Es verdienen besondere Erwähnung, denn sie werden den Stadtbewohnern nicht nur in den historischen Lebenswundern der Stadt Halle bekanntmachen, sondern ihn auch in das Halle der Gegenwart, d. h. in die im Süden der Stadt in den letzten Jahren entstandenen neuen Stadtteile führen.

Die Prosaga flantiert von. Ein im Innern sind die Aufbaubarbeiten lotseit vorge-



Großtag der Kriminalistik

Kolateralmittel im Prozeß gegen den Artisten Urban - Erfolg auf der Suche nach dem Briefträgermörder - Der Kragen als Verleärer

Berlin erlebte augenblicklich kriminalistische Großtage. In der Verhandlung gegen den Artisten Urban, den Räuber des Königs, und am Dienstagvormittag ein Kolateralmittel, durch dessen Ergebnisse festlich die ungeliebte Wahrheit, der der Geschichtsführer Schmoller vom Mordes-Räuber zum Opfer fiel, nicht getrübt sein dürfte.

Das andere Ergebnis des Tages: man hat die Persönlichkeit des Mannes festgestellt, der am 1. Mai in Berlin-Schöneberg den Geheißenträger Schwan ermordete und um 6500 M. herausbrachte. Es ist der seit dem 2. Mal flüchtige 24 Jahre alte Maurer Ernst Reins aus Berlin-Charlottenburg. Reins ist 1,75 Meter groß, hat dunkles Haar, ein Kinn, ziemlich feine gelblichweiße Gesicht, eine kleine Mundpartie. Reins trägt eine Brille. Es wird festgestellt nach ihm gefoltert.

Der Anzeigliche.

Kolateralmittel sind ein beliebtes Mittel der Kriminalistik. Aber der Artist Karl Urban, der sich einmal als den Mann mit dem eisernen Herzen bezeichnete — er magt diesem Titel Ehre. In einer anzeiglichen Szene in dem glattgeführten, nicht ungeliebten Geschehen, sieht er da, hört sich die ausführlichen Theorien der Geschichtsführer an mit hervorragender gespielter Ruhe

in und zeigt sich auch nicht im geringsten bewegt, denn sich bei dieser Gelegenheit ganz offensichtliche Widersprüche zwischen den referierten Tatsachen und seinem eigenen Geständnis ergeben. Urban will, wie man schon vom ersten Verhandlungstag her weiß, in Affekt den Mordanschlag auf den Geschichtsführer Schmoller abgeben haben, während doch, laut dem Geschichtsführer, nicht freudig, daß es sich um einen wohlgeleiteten Raubhandelt.

Das letzte Zimmer.

Ganz genau wird der Vorvorgang am Abend des 20. Januar 1931, während unten auf der Bühne ein buntes Varietè-Programm abrollte, in dem kleinen Zimmer, in dem sich die schreckliche Tat abspielte, rekonstruiert.

Einmal verhielt man sich auf der Bühne: „Zielprobe“ nach der entzündeten Ur- und Fest-ausführung. Zuerst muß Urban den Weg zeigen, den er am Abend über die Bühne des Lichtspieltheaters nahm, um dann die Seitentreppe hinaufzulaufen, die nach dem separat gelegenen Zimmer Schmollers führte. Der Richter 14. September über hat es nun zwischen dem Mörder und seinem Opfer einen Kampf gegeben? Hat Urban das nach dem blutigen Ereignis fehlende Geld mitgenommen, oder hat sich ein dritter, der geheimnisvolle Anbekannte, an der Summe betätigt? Man weiß es nicht, man kann nur dieses oder jenes vermuten. Und der Mann mit dem eisernen Herzen steht still im Hintergrund und schweigt.

Am Ila Sicht.

„Zweimal verhielt man sich auf der Bühne: „Zielprobe“ nach der entzündeten Ur- und Fest-ausführung. Zuerst muß Urban den Weg zeigen, den er am Abend über die Bühne des Lichtspieltheaters nahm, um dann die Seitentreppe hinaufzulaufen, die nach dem separat gelegenen Zimmer Schmollers führte. Der Richter 14. September über hat es nun zwischen dem Mörder und seinem Opfer einen Kampf gegeben? Hat Urban das nach dem blutigen Ereignis fehlende Geld mitgenommen, oder hat sich ein dritter, der geheimnisvolle Anbekannte, an der Summe betätigt? Man weiß es nicht, man kann nur dieses oder jenes vermuten. Und der Mann mit dem eisernen Herzen steht still im Hintergrund und schweigt.“

„Zweimal verhielt man sich auf der Bühne: „Zielprobe“ nach der entzündeten Ur- und Fest-ausführung. Zuerst muß Urban den Weg zeigen, den er am Abend über die Bühne des Lichtspieltheaters nahm, um dann die Seitentreppe hinaufzulaufen, die nach dem separat gelegenen Zimmer Schmollers führte. Der Richter 14. September über hat es nun zwischen dem Mörder und seinem Opfer einen Kampf gegeben? Hat Urban das nach dem blutigen Ereignis fehlende Geld mitgenommen, oder hat sich ein dritter, der geheimnisvolle Anbekannte, an der Summe betätigt? Man weiß es nicht, man kann nur dieses oder jenes vermuten. Und der Mann mit dem eisernen Herzen steht still im Hintergrund und schweigt.“

man zeigt Urban den unständlichen Rückweg, den er nahm. An sich hätte er direkt durch einen Seitenausgang auf den Hof hinaus können. Damit, daß er abermals über die Bühne stieg, will er keine Bemerkung zur Zeit der Tat erklären. Der Rückweg wurde ihm zum Verleärer: das Ila Licht der Szene, das das Gesicht wieder einfallen läßt, war sehr genau um ihn fortzueilt erkennbar zu machen. Als der Bühnenmeister sagte: „Das war doch Urban“, antwortete er mit diesen Worten angelegentlich beleuchtet: „Aber der ist doch in Amerika.“ Aber der Bühnenmeister hat in trauriger Weise recht behalten.

Zobesantong des Staatsanwalts.

Wieder im Moskauer Kriminalgericht in der Nachmittags Sitzung gab Medizinalrat Dr. Dyren-furth sein medizinisches Gutachten über den Angeklagten ab und schloßerte ihn als eine atypisch-psychische, aber nicht abnormale Persönlichkeit. Anknüpfend wurde Urbans Gesundheitszustand erörtert, den er, in der Nacht zu meinem Höhepunkte „in der Gefängniszelle gefoltert habe.“ Er betont in diesem Brief, daß er die als Raub beschuldigte Tat nur aus Liebe zu seiner Braut unter-nommen habe; er habe vor ihr seinen Geliebten verheimlicht wollen.

Während der Verlesung dieses Briefes hielt Urban, „der Mann mit dem eisernen Herzen“, in Tränen aus.

In einem ausführlichen Wäbender hielt der Staatsanwalt seine Voranklage aufrecht und beantragte gegen Urban die Todesstrafe. Der von dem Angeklagten beantragte Mord in Tateinheit mit schwerem Raub sei durch Jähzorn her erwiesen. Urban habe den Plan zum Mord mit latter Überlegung gefaßt und ausgeführt. Dieser Antrag war zu erwarten.

Und der Maurer Reins.

Saß in denselben Stunden, die an Ort und Stelle die Klärung des Verbrechens am Rindertor

Schmoller bringen sollten, zieht sich die Sitzung um einen anderen zusammen. In der Wohnung in der Goltzstraße in Berlin-Schöneberg, in der der



Der Maurer Ernst Reins.

Wohl gefaßt, hatte der Leiter einen Kragen liegen lassen: in dem Kampf mit dem Opfer war er ihm zerfallen und blutig geworden. Der Morbtatkommission gelang die Entzifferung des verflochtenen Wäb-spielchens.

Durch Umfrage in zahllosen Wäbereien Groß-Berlins

wurde der Betreff festgestellt, der die Verisierung vorgenommen hatte. Das hatte man die Adresse des ehemaligen Kragenspielers. Der Betreffende hatte ihn an der Maurer Reins vertrieben. Der Kreis schloß sich: Reins ist, zusammen mit seinem beiden Schwestern Jenni und Inge, seit dem 2. Mai flüchtig.

265 Kilometer-Weltrekord eines deutschen Segelfliegers



Segelflieger Grotzloff (am Steuer), Flugzeugleiter bei der Rhön-Rollfliegen-Gesellschaft, legte in seinem Segelflugzeug „Daimir“ eine Strecke von 265 Kilometer zurück, indem er von Wünnen nach Rooden in Wöbmen flog. Damit hat Grotzloff den bisherigen Weltrekord des Wiener Segelfliegers Rönfeld um mehr als 100 Kilometer überboten.

Amerikas neuestes Luftschiff.

In kurzer Zeit soll das neue amerikanische Luftschiff „Aeron“, das zweimal so groß sein soll wie der bekannte „Graf Zeppelin“, fertiggestellt sein. Nach Erfahrungen des General Wright, das Werk der Luftlinie der USA, soll das Luftschiff viermal hintereinander den Ozean überqueren können, bevor eine Neuauffüllung notwendig sei. Ebenso wäre der Einsatz als Non-stop-Flug möglich. Das Luftschiff soll gleichzeitig als Flugzeugtaucher dienen. Dieser Tage wurde in Keweenaw ein Rekordumflug auf der Grotzloff-Flugstrecke durchgeführt, das mit jed. 3. Wöbfliegenanwehen betrieuene, eine Geschwindigkeit von 300 Kilometer pro Stunde entwickeln kann. Ferner kann dieser mit sechs Motoren ausgerüstete Eindecker, der trotz reiches Kistmasse sehr manöuerfähig sein soll, mehrere Stunden im Gewicht von 500 Pfund mit sich führen. Das Flugzeug hat den bezeichnenden Namen „Der stiegende Zank“ erhalten.

Neuer Segelflugrekord

Der Segelflieger Grotzloff hat mit seinem Segelflugzeug „Daimir“ der Rhön-Rollfliegen-Gesellschaft mit dem er sich an der Entzifferung des Wäb-spielchens beteiligt, einen neuen Weltrekord im Wäb-spiel aufgestellt. Grotzloff flog mit einem 12 Meter auf dem Wünnen Flugplatz Oberwiesenthal auf, flogte zuerst über der Stadt und landete schließlich beim Rooden der Donau. Um 17 Uhr wurde er über Regensburg gestrichelt, überflog dann den Bayerischen und den Röömnerland und landete 20.30 Uhr bei Rooden im südböhmischen Erzgebirge, 265 Kilometer vom Wünnen entfernt. Die Wäb-spiel-Bestimmung überflog Grotzloff den bisherigen Streckenrekord im Segelfliegen, den der Flieger Kronfeld aufgestellt hatte, um rund 100 Kilometer (siehe Bild).

Mörder Glaesels verhaftet

Am Dienstagmorgen wurden bei Aken-letch in der Umgebung von Etoke, der Mörder des Gerichtsdienern Glaesels, der Erfinder, Hochschüler Jona von Solowen, sowie seine Helfer, seine Helfer, sein angelegter Schmoger Kowewig und dessen Ehefrau, sowie die Frau des Schmollers, verhaftet. Das Wüb-spiel-Forum wurde in das Amtsgerichtsgefängnis nach Etoke eingeworfen. Der Tod Glaesels ist wahrscheinlich durch Giftigen einetretet. Glaesels wurde gefesselt in einer Stube aufgefunden.

900 Erdbebenote in Armenten

Das Erdbeben in Armenten hat nach den bisherigen amtlichen Feststellungen 900 Menschen das Leben gekostet. Täglich werden neue Opfer gemeldet. Der durch das Erdbeben hervorgerufene Schaden wird amtlich auf 12 bis 14 Millionen geschätzt.

Beurteilter Rechtsanwalt. Vom Schöffengericht Berlin-Stiehe wurde am Dienstag nach langwieriger Verhandlung der frühere Reichsmannal mit Rood Dr. Ludwig Goldberg wegen Unterfuchung, un-ameroetruer Stempelverträge in Höhe von 7000 M. zu 6 Monaten Gefängnis und 150 M. Geldstrafe verurteilt.

Verunglückter Rekordflieger. Der englische Rekordflieger Robinson, der in der vergangenen Woche die Flugstrecke London-Kapstadt überflog, wurde am letzten Sonntag beim Start verunglückt. Er wurde durch einen Flugzeugunfall bei der Rönen (Sial, Sialdrift) tödlich.

150 000 Dollar erpreßt. Gegen Zahlung von 150 000 Dollar Lösegeld entließen mehrere Häftlinge von Barbaten in den wenigen Tagen gefangenen Kaufmann Haedert aus Blue Island bei Chicago. Einen Angehörigen des Kaufmanns haben die Barbaten vor wenigen Wochen erschossen.

Typhus-Epidemie in Lettland. In den polnisch-lettischen Grenzgebieten ist eine schwere Typhus-Epidemie ausgebrochen. Vermutlich wird die letzliche-typhus-Brünze für jeden Bezirk geperrt werden.

Autokatastrophe: drei Tote. In der Nähe von Roudgese fuhr ein mit drei Personen besetztes Auto infolge Steuerdrucks in einen Kanal. Die drei Insassen ertranken.

Seelisches Gleichgewicht — durch Drüsenextrakt

Wie die moderne Medizin seelische Schäden heilt
Von Dr. med. Elisabeth Enke

Der Arzt findet auf rein naturwissenschaftlich beobachtende Wege zahlreiche Beziehungen zwischen körperlichem und seelischem Geschehen. Ihre erklärende Differenziertheit wird immer deutlicher, je feinere Einzeluntersuchungen durch die technischen Hilfsmittel der Medizin ermöglicht werden. Die Seele erscheint heute nicht mehr, wie früher einmal, einfach als ein Produkt von Gehirn und Nervenystem, wie etwa der Magnetismus von den Drüsenzellen der Magnetwandung produziert wird, sondern

das seelische und geistige Verhalten eines Menschen ist abhängig von dem Zusammen-spiel aller Organe.

Eine wesentliche Rolle kommt dabei den sogenannten inneren Drüsen zu. Schilddrüse, Nebennieren und Nebennieren sind z. B. solche endokrinen oder „Schilddrüsen“. Die inneren Drüsen sind die für den Stoffwechsel und Hormonhaushalt von großer Bedeutung sind. Am klarsten zeigt sich die Wirkung dieser Zellen in den Fällen, wo eine Ueber- oder Unterproduktion einer solchen Drüse vorliegt. Bei der Unterproduktion der Schilddrüse handelt es sich um eine Krankheit, gefeuerste Sekretproduktion der vergrößerten Schilddrüse. Der Mangel ist körperlich gekennzeichnet durch den Kropf, die hervorgerufenen und unnatürlich glänzenden Augen und die oft erhebliche Magerkeit. Ähnliches ebenso an-schlagig ist sein seelisches Verhalten: fahrig, halbes Bewegungen, überhöhte Reaktionszeit; er ist ungel-

bennt der Erfolg einer entsprechenden Behandlung.

Die Unterfunktion der Schilddrüse hat ziemlich genau die entgegengesetzte Wirkung. Die Stoff-wechselvorgänge werden verlangsamt, dadurch wird Fettanlag und Wasserretention des Körpers über-zogen, die geringe innere Verbrennung in allen Organen erhält auch das Nervenystem zu wenig Antriebe, die Bewegungsimpulse sind vermindert, das Denken geht schwer.

Solche Menschen wirken phlegmatisch, träge, trüb, und willenslos.

In den leichten Fällen können sie selbst ihre zunehmende Verlangsamung und innere Verarmung und leiden darunter. Ein ganz ähnliches Bild kann durch Funktionsstörungen eines drüsenartigen Organes, der Hypophysis, entstehen. Auch bei diesen Kranken geht mit Zunahme des Körpergewichtes eine Antriebsverarmung und seelische Verlangsamung einher. Besonders das Triebleben ist stark geschädigt, die sexuellen Reaktionen sind nur schwach oder gar nicht mehr vorhanden.

Nicht nur beim Kranken, auch im Bereich des gesunden Menschens gibt es einwirkende Einwirkung für die Einwirkung der Schilddrüsen auf das Seelenleben. Das sind die normalen Entwicklungsphasen der Pubertät und der Wechseljahre. In der Pubertätsperiode gelangen die Schilddrüsen auf entzündliche Ausweitung, die körperlichen sogenannten sekundären Geschlechtsmerkmale entstehen, und sind in Hand damit gehen Umstellungen des Seelenlebens vor sich, wie sie in gleicher Stärke im späteren Leben nur noch durch beständige seelische Entfaltungen auftreten können.

Die Wechseljahre sind gekennzeichnet durch das Einberweichen der Schilddrüsen vom Zustande der Tätigkeit in den der Ruhe. In den Ausfall ein-zelner Drüsenanteile wieder weitermachen, muß im Blut ein Ringen um ein neues, verändertes Gleichgewicht stattfinden.

In dieser Zeit erhält das Nervenystem ge-

